

Pressemitteilung

Mädchenteam aus Lahr gewinnt Russischrunde in Göppingen

Silber geht nach Heidenheim, Gastgeber holen Bronze, Karlsruhe auf Platz 4

Natalie Werner und Faina Tumanova vom IBG / Kaufmännische Schule Lahr haben am gestrigen Freitag die Göppinger Regionalrunde des Bundescups „Spielend Russisch lernen“ gewonnen. Die beiden Schülerinnen setzten sich gegen sechs weitere Mannschaften aus Baden-Württemberg durch und holten mit Vokabelwissen und Nervenstärke den Regionalsieg. Zur Belohnung reisen Natalie und Faina am ersten Novemberwochenende auf Einladung von GAZPROM Germania zum großen Finale im Europa-Park in Rust. Dort würfeln dann 18 Teams aus Deutschland, Österreich und der Schweiz um eine mehrtägige Russlandreise.

Fiktives Silber holten Fabian Banzhaf und Vladislav Plotnikov vom Schulverbund im Heckental in Heidenheim. Im Spiel um Platz 3 setzte sich das Team der Gastgeberschule durch: Nesibe Yabantas und Selma Siljkovic vom Hohenstaufen-Gymnasium Göppingen. Über Platz 4 freuten sich Dalina Hampp und Lina Salaie vom Kant-Gymnasium in Karlsruhe.

Die Regionalrunde am Hohenstaufen-Gymnasium in Göppingen war die zehnte von insgesamt 16 Runden, die bis Mitte Oktober in zwölf Bundesländern ausgetragen werden. Die Kultusminister aus 14 Bundesländern fungieren als Schirmherren des Bundescups „Spielend Russisch lernen“, darunter auch Dr. Susanne Eisenmann, Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg.

Für das Deutsch-Russische Forum ist der Bundescup „Spielend Russisch lernen“ eines der nachhaltigsten Projekte im bilateralen Austausch. Allein in diesem Jahr sind mehr als 4.500 Schülerinnen und Schüler aus insgesamt 226 Schulen in drei Ländern bei dem Sprachturnier dabei.

„Der Bundescup fördert ein tieferes Verständnis für die russische Kultur und schlägt Brücken zwischen beiden Ländern. Gerade in Zeiten politischer Spannungen macht das Mut, denn es zeigt, dass junge Menschen ohne Ressentiments ganz unbefangen und leicht Meilensteine für die deutsch-russische Verständigung setzen können“, betont Martin Hoffmann, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Deutsch-Russischen Forums e.V. Dass Russisch Spaß macht, erfahren die Sprachspieler beim Würfeln. Und alle gemeinsam wetteifern um den Einzug ins Finale, das traditionell vom langjährigen Hauptsponsor GAZPROM Germania veranstaltet wird.

„GAZPROM Germania fördert den Bundescup „Spielend Russisch lernen“ seit elf Jahren. Die Schülerinnen und Schüler lernen dabei nicht nur eine Fremdsprache kennen, sondern erfahren auch mehr über Russland, seine Menschen, seine Kultur und seine Geschichte. Mit unserem Engagement setzen wir uns für mehr gegenseitiges Verständnis und für den kulturellen Austausch ein. Durch das Finale im Europa-Park schaffen wir einen weiteren Anreiz für Schüler und Lehrer am Bundescup teilzunehmen“, sagt Zoia Smirnova, Leiterin Sponsoring der GAZPROM Germania GmbH.

Das Deutsch-Russische Forum e.V. führt den Wettbewerb gemeinsam mit der russischen Stiftung „Fond Russkij Mir“, in Kooperation mit der Globus-Stiftung, der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gGmbH, dem Goethe-Institut Russland, dem Deutschen Russischlehrerverband e.V. und dem Fachverband Russisch und Mehrsprachigkeit e.V. durch. Das Projekt wird gefördert von der GAZPROM Germania GmbH, dem Cornelsen-Verlag sowie Lernidee Erlebnisreisen GmbH.

In Kooperation mit



Mit freundlicher Unterstützung von



Hauptförderer

Veranstaltet von

